

# Auch ein Hiwatari braucht mal Hilfe

KaixRay

Von kleine\_luna90

## Wobei selbst ein Hiwatari Hilfe braucht...

So eine verdammte Scheiße!, dachte Kai, der gerade mit seinem Roller auf einer Landstraße entlang fuhr. Warum bin ich schon wieder dran, einkaufen zu fahren?! Ich war doch letztens erst... das liegt wohl daran, dass diese fette Fressbombe Tyson unsere ganzen Vorräte vernichtet! Ungefähr so, fluchte er noch eine ganze Weile weiter. Deshalb übersah er wohl auch das Stoppschild, das an einer Kreuzung stand... #Wie kann man so'n fettes, rotes Schild... was soll's!!!# Erst als ein Auto, welches von links auf ihn zubretterte, mehrmals laut hupte #kann man eigentlich laut hupen?# wurde er aus seinen Gedanken gerissen: "FUCK!!!" Kai versuchte noch auszuweichen, doch das gelang ihm nicht mehr. Alles ging jetzt ganz schnell: Er stürzte von seinem Gefährt #tolles Wort, ich weiß \*g\*# und alles was er noch mitbekam war, dass er sich, besonders seine Arme, nicht mehr bewegen konnte und ein stechender, höllischer Schmerz ihn durchzuckte. #man, schon wieder ein tolles Wort! \*g\*# Dann wurde alles schwarz um ihn herum...

In der WG der G-Revolutions:

"Kai ist schon ziemlich lange weg. Ist ihm vielleicht was passiert?"

Ray machte sich ganz schön Sorgen um Kai.

"Nee, der ist bestimmt irgendwohin gefahren, wo er allein sein kann. Nachdem er sich so darüber aufgeregt hat, dass er schon wieder einkaufen gehen soll...", gab Max noch hinzu. Tyson und Daichi sagten nichts dazu, sie waren zu beschäftigt damit noch die letzten Süßigkeiten, die sie gefunden hatten aufzufressen und Kenny saß vor seinem Laptop. Plötzlich klingelte das Telefon. Vielleicht ist es ja Kai", meinte Ray und ging zum Telefon:

"Ja?"

"Hallo, mein Junge. Ich bin es Mr. Dickenson."

"Hallo! Was ist denn los, Sie klingen so bedrückt..."

"Nun ja, das Krankenhaus hat bei mir angerufen. Kai hatte einen Unfall..."

"WAS?!"

"Ich komme sofort zu euch und erzähle es. Am Telefon ist das etwas schlecht... Tschüss."

Schon hatte er aufgelegt. Ray stand noch ganz verduzt mit dem Hörer in der Hand da und brachte kein Wort heraus. Ihm schossen Tränen in die Augen.

"Was ist denn los, Ray?", fragte Max.

"Kai hatte einen Unfall..." Mehr brachte der Chinese nicht heraus.

Tyson und Daichi hörten bei diesen Worten auf sich vollzustopfen. Mit offenen Mündern saßen sie da. Kenny und Max schienen auch ziemlich geschockt über diese Nachricht zu sein. Ray war ganz in seinen Gedanken versunken:  
Mein Gott! Hoffentlich ist es nicht allzu schlimm. Mein armer Kai... Moment mal... MEIN armer Kai... Was denke ich den da?! Ich bin doch nicht mit ihm zusammen!  
Solche ähnlichen Gedanken machte er sich die ganze Zeit, bis es an der Tür klingelte. Auf dem Weg dorthin versuchte Ray klarer im Kopf zu werden:  
Zum Glück! Dann kann ich aufhören so ne Scheiße zu denken. Ray beruhig dich. Kai hatte einen Unfall, du musst jetzt nicht vollkommen durchdrehen...DOCH, DU DREHST VOLLKOMMEN DURCH!!!  
Er öffnete die Tür, vor der, wie zu erwarten Mr. Dickenson stand, der nun eintrat und allen von Kais Unfall erzählte...

Im Krankenhaus:

Das heute ein beschissener Tag ist, wusste ich ja. Diese ganzen Schrammen und blauen Flecken vom Unfall sind ja auch nicht so schlimm... Aber musste ich mir auch noch BEIDE Arme brechen? Jetzt liege ich hier rum und kann überhaupt nichts machen Ich komme mir so was von bescheuert vor...! Und dann ist mein Roller auch noch voll Schrott!!! Hoffentlich kann ich bald nach Hause...Obwohl, da ist ja die Pestbeule Tyson. So kriege ich nie meine Ruhe... Aber Ray ist ja auch noch da. Der würde sich bestimmt um mich...

Boah, was denke ich denn da? Von dieser Liegerei werde ich noch ganz bekloppt im Kopf... Was ist jetzt eigentlich, wenn ich mal auf's Klo muss...Ich glaube, dass will ich jetzt noch gar nicht wissen...

Es klopft an der Tür.

"Hm?", gab Kai von sich.

Die Tür ging auf: Mr. Dickenson, Tyson, Daichi, Max, Kenny und natürlich Ray betraten den Raum. Am Liebsten hätte Kai, wie er es so oft macht, seine Arme vor der Brust verschränkt, aber das wäre ein wenig problematisch in dieser "Lage" geworden. Also ließ er es bleiben. Er dachte nur:

Na toll, als würde es nicht schon reichen hier liegen zu müssen... Jetzt darf ich mir auch noch so einen tollen Vortrag von Mr. Dickenson anhören. Dann Legen Sie mal los...

"Hallo, mein Junge. Ich habe von dem Unfall gehört und bin deswegen mit dem ganzen Team hierher geeilt um dich zu besuchen!"

Mr. Dickenson schien wohl doch keinen Vortrag zu halten.

"Weißt du denn schon wie lange du hier bleiben musst", fragte Max, um so zu tun als würde es ihn interessieren.

"Nee...". Mehr wollte Kai nicht antworten. Okay, er konnte nicht ehr viel antworten, weil er ja keine Ahnung hatte, was noch alles auf ihn zu kommt. Die Ärzte hatten sich erst in wenigen Minuten angekündigt. Keiner der Besucher wusste so genau was er sagen sollte. Kai war das jedoch ganz Recht: Wenn keiner was sagte, konnte er sich etwas entspannen, die Augen schließen und kurze Zeit an nichts denken. Doch dann kamen auch schon die Ärzte:

"Das sieht nicht gut aus, junger Mann", begann einer er insgesamt fünf Ärzte.

Das weiß ich selbst... Wenn dass das einzige ist was ihr zu gebrochenen Armen sagen

könnt... Weiter kam er nicht, denn ein anderer Arzt begann weiter zu reden:  
"Das du dir Arme gebrochen hast, weißt du ja schon. Kommen wir auf den Punkt:  
Du kannst es dir aussuchen, ob du 6 Wochen in der Klinik bleiben möchtest, oder ob  
du lieber Zuhause bleiben und dort betreut werden willst."

Alle warteten gespannt darauf, dass Kai nun endlich antwortete. Dieser wusste es  
selbst nicht so genau: "Also... eigentlich lieber Zuhause, aber von wem soll ich denn da  
betreut werden???"

"Na, wir würden dir ne Krankenschwester schicken. Wenn du willst können wir sie dir  
mal zeigen." Kai nickte. Jetzt bin ich mal gespannt. Eine junge, hübsche Frau betrat  
den Raum. Einige Jungs wären bestimmt froh, wenn sie von einer "gutausschenden"  
Krankenschwester betreut werden würden, aber ich steh nicht so auf Weiber...

#Ja, ja, Kai, wir wissen das du schwul bist... (auf jeden Fall in dieser Geschichte) \*g\* #  
" ... Es sei denn jemand aus deinem Bekanntenkreis wäre bereit sich um dich zu  
kümmern. Das wäre natürlich nicht so teuer..."

Der Arzt deutete auf den Rest der G-Revolution.

Mr. Dickenson meldete sich zu Wort:

"Einer der Jungs wird sich um ihn kümmern. Wir regeln das schon!"

#Ja, ja, wenn es um Geld geht... #

WAS? Von denen??? Hoffentlich nicht von Tyson... oder von Daichi oder Max... und  
Kenny... Und Ray? Das wäre ja nicht ganz so schlimm... Bei diesem Gedanken konnte  
Kai sich ein Grinsen nicht verkneifen, das zum Glück keiner sehen konnte.

"Na gut..." für die Ärzte war die Frage somit erledigt und sie verließen den Raum.

"Ich will mich aber nicht um ihn kümmern!", quengelte Tyson wie ein Kleinkind.

"Ich will auch nicht, das du dich um mich kümmerst. Lieber verrecke ich!", zischte Kai.

"Egal wo wir sind. Überall müssen die beiden sich streiten...", sagte Max zu Kenny und  
daichi. Diese nickten nur. Mr. Dickenson sagte dazu gar nichts. Er war es schon  
gewohnt, dass beide sich ewig stritten...

"Ich kümmere mich um ihn!", rief Ray, der sich vorher nicht zu Wort gemeldet hatte,  
weil er über diese Entscheidung nachgedacht hatte. Da alle ihn anstarrten, fügte er  
noch hinzu:

"Aber nur wenn's Recht ist..." er wurde leicht rot im Gesicht...

Habe ich das jetzt im Ernst gesagt? Ich hätte wohl doch noch etwas darüber  
nachdenken sollen. Aber wenn Kai ein Problem damit haben sollte, hätte er es schon  
längst gesagt... fühlt er etwa doch etwas für mich? Erwidert er meine Gefühle  
vielleicht wirklich???

AHHHH!!! Ich fange schon wieder damit an!

REIß DICH ZUSAMMEN RAYMOND KON!!!!!!!!!!!!!!

"Ist in Ordnung Ray.", meinte Mr. Dickenson und wendete sich dann zu Kai: "Oder?!"

Der Angesprochene antwortete zuerst nicht, da er in Gedanken versunken war, um  
darüber nachzudenken, wie schön es doch sein könnte, dass Ray sich um ihn kümmern  
wollte. Denn heimlich war Kai in ihn verliebt. Und er musste sich auch echt  
anstrengen, dass keiner dies merkt. Erst als Mr. Dickenson ihn nochmals fragte, "Okay,  
Kai?!", nickte dieser.

Mittlerweile waren alle wieder zu Hause in der WG. Kai war froh endlich aus diesem  
Krankenhaus raus zu sein. Er lag in seinem Zimmer auf dem Sofa und dachte, wie oft,  
an Ray. Auf einmal verspürte Kai den Drang aufs Klo zu müssen...

Och nee, ich habe gehofft, dass es sich noch etwas Zeit lässt... was soll ich denn jetzt  
bloß machen... Scheiße!!!!... Ob ich es allein probieren soll?! Lieber nicht! Dann muss ich

wohl Ray fragen. Aber das ist doch voll peinlich. Egal! Früher oder später musste das ja mal passieren...

Kai stand auf. Er begab sich auf den Weg zu Rays Zimmer, dass zum Glück gleich neben seinem war. Denn mittlerweile musste er ziemlich dringend...

Der Blauhaarige öffnete die Tür. Ray schaute grade TV.

"Was ist denn?" Ray blickte Kai fragend an.

Was er wohl von mir will? Mir sagen, dass er meine Hilfe nicht braucht? Aber warum guckt er so verlegen??? Da bin ich mal gespannt...

"Ähh...", begann Kai, "ich glaube ich brauche mal... deine Hilfe..." bei diesem Satz verfärbte sich die Gesichtsfarbe des sonst so harten Typen rosarot... oder eher quietschpink!

#Haha, man bin ich fies!!! Ich böses, böses Mädchen... \*sichaufdiehandhau\*#

"Wobei denn?", wollte Ray wissen, "Soll ich dir was zu Essen machen? Oder was?"

"Also,....", stotterte Kai weiter.

Was hat der denn? Es kann doch nicht so schwer sein jemanden um einen Gefallen zu bitten...

"Ich müsste mal ganz dringend aufs Klo..."

Kais Gesicht hatte mittlerweile die Farbe einer extrem überreifen Kirsche.

"Oh...", entfiel es Ray. Mit so was habe ich ja überhaupt nicht gerechnet... Schweige denn an so was gedacht, als ich meine Hilfe angeboten habe... Aber da muss ich jetzt durch. Kai ist es bestimmt genauso unangenehm wie mir...

"Na dann mal los bevor es zu spät ist", sagte der Schwarzhaarige als er an Kai vorbei ging, der ihm lautlos hinterher trottete.

Auf dem Weg zum Badezimmer wurde Kai immer mehr bewusst wie peinlich es doch war sich "DABEI" helfen zu lassen...

Dann kamen sie an.

#Man, hört sich ja an, als würde jetzt sonst was GROßARTIGES passieren.... sie gehen nur mal aufs "TÖPFCHEN" \*sichkugelvorfachen\* (bin ich wieder lustig)#

Ray schloss die Tür ab. Es wäre ihm und mit Sicherheit auch Kai "ein klein wenig" peinlich wenn Tyson auf einmal hereinplatzen würde...

Kai wurde nervös. Gleich würde Ray "sein bestes Stück" in den Händen halten!!!

#beim ersten Mal tat es noch weh, beim zweiten Mal nicht mehr so sehr... \*dämlichkicher\*#

Langsam öffnete Ray Kais Gürtel. Danach dessen Hose, welche kurz darauf zu Boden fiel.

Kai bemerkte wie ihm "untenherum" #ich glaube jeder weiß, was ich damit meine# ziemlich heiß wurde... Bitte nicht jetzt und schon gar nicht DA!!!

Kai war verzweifelt! Warum konnte man "das Teil" denn nicht kontrollieren!!!

Rays Hände begannen auch etwas zu zittern. So was hatte er bis jetzt noch nie machen brauchen. Plötzlich bemerkte er das sich etwas in Kais Boxershorts "erhob"... Ein Grinsen konnte er sich nicht ersparen. Kai bekam davon jedoch nicht mit. Er war zu beschäftigt damit "ES" zu unterdrücken.

#Haha, bin ich froh nicht solche Probleme zu haben... ;-P#

Nachdem Ray es endlich geschafft hatte dieses überdimensional breite Grinsen loszuwerden, beschloss er "diese Situation" fürs Erste hinter sich zu bringen, denn er musste das ja noch öfter in den 6 Wochen tun. Er griff in Kais Boxershorts... genau dahin, nahm "ES" heraus und half Kai dabei Wasser zu lassen...

#\*vorlachenvomstuhlfallweilsichdasbildgradvorstell\*#

Dann "verfrachtete" #mir ist kein besserer Ausdruck eingefallen... \*drop\*#

Ray "IHN" #und damit meine ich nicht Kai...# wieder dahin wo er hingehört #...was sich jetzt wohl von selbst erklärt hätte # und zog Kai seine Klamotten wieder an.

Ray wusch sich seine Hände, öffnete die Tür und ging heraus. Auch Kai stolzierte wieder zurück in sein Zimmer...

Oh mein Gott!!! Und so soll das jetzt 6 Wochen lang gehen??? Kai lag wieder auf seinem Sofa und hoffte das er demnächst erst mal nicht wieder aufs Klo muss.

Ray hingegen schien dies doch nun nicht mehr so zu stören... im Gegenteil!

So schlimm war das ja gar nicht! Irgendwie war es schon ein tolles Gefühl sein "bestes Stück" zu berühren. #Ray, du versautes Kind!# Ich glaube, ich kann es nicht mehr leugnen: ICH BIN SCHWUL! Sonst würde mir so was doch nicht gefallen...

Ray gewöhnte sich langsam an seine versauten Gedanken. Es nützte eben nichts sich selbst deswegen anzumotzen... Sie kamen sowieso immer wieder.

#Toll Ray! Einsicht ist der erste Weg zur Besserung!!! \*schlauklingwoll\*#

Es wurde spät. In der Zwischenzeit ist (leider) nichts spannendes passiert. Jeder einzelne der WG saß in seinem Zimmer... #Ihr Langweiler!#

Doch dann klingelte es an der Tür:

"Ich mach auf!!!", brüllte Tyson aus seinem Zimmer und man hörte auch wie er zur Tür trampelte. Vor der Tür stand Mr. Dickenson.

"Hi Mr. Dickenson", strahlte Tyson. Auch Max, Daichi, Kenny und Ray sind zur Tür gegangen um den dicklichen Mann zu begrüßen.

"Wie geht es denn Kai?", erkundigte sich dieser.

"Keine Ahnung", meinte Daichi.

"Der ist die ganze Zeit in seinem Zimmer...", gab Tyson noch hinzu.

"Aha...", erwiderte der alte Mann, "Könnte einer von euch ihn mal holen?"

Tyson ging (warum auch immer er... Vielleicht um vor Mr. Dickenson toll dazustehen...) zu dessen Zimmer und holte ihn. Kai trottete gelangweilt hinterher, denn er hatte wirklich keinen Bock sich mit Tyson anzulegen. Kaum angekommen:

"Was wollen Sie denn von mir?"

"Ich habe einen Vorschlag für dich, Kai", teilte Mr. Dickenson mit.

"Und der wäre?" Kai schien nicht sehr begeistert zu sein...

"Solange du deinen Gips trägst, sollte dich jemand die ganze Zeit im Auge behalten. Deshalb habe ich beschlossen, dass Ray sich doch in nächster Zeit mit dir dein Zimmer teilen sollte."

Kai war geschockt. Seit "dem Vorfall" konnte und wollte er Ray nicht mehr in die Augen blicken. #Warum denn? Was war denn daran so schlimm? Ray hat es doch gefallen und wenn du ehrlich bist Kai, dir doch auch!#

Nach ca. 2 Minuten unterbrach Mr. Dickenson die Stille:

"Keine Antwort, ist auch eine Antwort... Also werdet ihr euer Zimmer teilen!"

Er wandte sich nun Ray zu: "Das ist doch okay für dich. Oder?!"

Doch dessen Antwort wartete er nicht ab, sondern bot gleich seine Hilfe beim Umzug an. Ray wollte dies lieber allein machen und wimmelt den alten Herren mit den Worten "Zur Not können mir doch auch die Anderen helfen" ab. Kai war inzwischen in die Küche verschwunden. Er hatte Hunger bekommen und beschloss, sich eine Schüssel Cornflakes zu machen. Dies wollte ihm jedoch nicht so Recht gelingen, da er mit dem Händen nicht so richtig zugreifen konnte. Doch ein Hiwatari gibt bekanntlich ja nicht auf! Deshalb benutzte er so gut wie FAST alle anderen Körperteile und irgendwelche Gegenstände die ihm behilflich sein könnten...

Ich werde ja wohl noch im Stande sein mir eine Schüssel Cornflakes zu machen, wenn ich noch nicht mal allein aufs Klo gehen kann! Einem Versuch ist es Wert..., dachte sich Kai, während er dabei war mit seinen Zähnen eine Schranktür zu öffnen, danach mit ihnen eine Schüssel heraus zu ziehen und sie dann, ganz elegant versteht sich, im Fall mit seinen Fingern, welche er ja noch ein wenig bewegen konnte, vor dem Sturz aufzufangen!

#Oi, das muss echt anstrengend sein, wenn man beim Schreiben schon so in Schwitzen kommt...#

Danach stellte er die Schüssel auf den Tisch und ging zum Kühlschrank.

Wie zum Teufel bekomme ich den jetzt auf?

#Gute Frage Kai, aber wir werden gleich erfahren, wie du das anstellst. \*freu\*#

Er trat von der Seite so gegen die Kühlschranktür, dass sie #fragt mich nicht wie das gehen soll, aber wie ihr seht, geht das...# aufging, beugte sich hinunter, sodass er Augenkontakt mit der Milchtüte aufnehmen konnte und biss ,wiedereinmal, in die obere Lasche und zerrte sie so heraus. Zum Glück habe ich gesunde Zähne!!!, dachte er grinsend und stellte diese zu die Schüssel, die ja auf dem Tisch stand. Was brauche ich jetzt noch? Ah ja, die Cornflakes! Und wo stehen die? Mal schauen... Er suchte die ganze Küche ab und sah das gesuchte Objekt auf dem Tisch stehen... die hatte er gar nicht bemerkt #\*drop#. Vielleicht hat Tyson sie heute Morgen da stehen lassen, bevor er unsere letzten Fressalien auch noch weggeputzt hat..

Nur wie kriege ich alles in die Schüssel? #Gute Frage Kai!#

Plötzlich kam ihm eine brillante Idee. Er schnappte sich ,wie erst auch mit seinen Zähnen, ein Messer und stach damit in die Verpackung des Kartons der Cornflakes, drehte seinen Kopf zur Seite und so fielen diese in die Schüssel. #...OI! Versteh einer die Kerle...#

Jetzt fehlt nur noch die Milch, dann hab ich's ENDLICH geschafft!!! Nur wie soll die da rein? Er dachte einen Moment nach, dann kam ihn wieder eine "supertolle" Idee! Mal wieder mit den Zähnen biss er in die Lasche der Milchtüte und versuchte wieder seinen Kopf so zu drehen und ihn diesmal auch zu kippen, dass die Milch mal eben einfach so darein floss. Na ja, dieser Versuch gelang nicht ganz so wie geplant... Die Milch landete eher NEBEN der Schüssel, als IN der Schüssel. Trotzdem war Kai mit sich zufrieden gewesen.

Ha, ganz so hilflos wie die alle denken, bin ich mit meinen gebrochenen Armen gar nicht! Jetzt muss ich nur noch einen Löffel holen... Er ging zu einer Schublade, öffnete diese...

#nein, nicht mit den Zähnen, sondern mit einem "eleganten" Hüftschwung!#

... holte mit seinen Fingern einen Löffel heraus, nahm ihn (etwas merkwürdig, aber immerhin) in die Hand... Und Jetzt... och nee... und versuchte diesen zum Mund zu bekommen. Das klappte leider nicht. Er hatte ja die Gipsarme!

#So ne Scheiße, was?! Dabei hatte er sich doch solche Mühe gegeben!!!#

Kai bemerkte LEIDER nicht wie Ray ihn bei seiner Aktion schon die ganze Zeit beobachtete...

Warum kann er nicht einfach mal fragen? Mal sehen was er jetzt macht...

Kai dachte einen Moment nach. So eine verfluchte Scheiße! Wie bekomme ich das denn jetzt in den Mund? Daraufhin beschloss er einfach etwas auf seinen Löffel zu schaufeln und es sich in den Mund zu katapultieren! Doch das wollte irgendwie nicht so klappen wie es sollte: Die Milch samt der Cornflakes spritzte und flog durch die Küche... nur leider nicht in Kais Mund. Ray grinste vor sich hin und dieses Grinsen wurde immer breiter! Es sah aber auch zu komisch aus, wie Kai mit Essen um sich

schoß! Nach einer Weile hörte er jedoch damit auf und dachte wieder kurz nach:

Die Idee war gar nicht so schlecht... wie könnte es denn anders...

Kaum hatte er seine Gedanken beendet, knallte er seinen Kopf in die Schüssel und fraß sein "elegant zubereitetes Mahl" wie ein Hund aus seinem Napf!!!

Nun konnte Ray auch nicht mehr lautlos und grinsend im Türrahmen stehen.

Er brach in lautes Gelächter aus: "Wahahaha.... so was habe ich noch nicht gesehen!!!"

Kai zuckte zusammen. Er hatte nicht bemerkt, dass er bei seiner Aktion beobachtet wurde! Mit offenem Mund starrte er Ray geschockt an und die Milch tropfte heraus. Außerdem war sein ganzes Shirt war damit vollgekleckert! Ray kriegte sich nicht mehr ein. Er lachte noch eine ganze Weile so weiter, er hatte schon vor lachen Tränen in seinen Augen, bis Kai sich wieder gefangen hatte und rumbrüllte:

"Ich will mal sehen wie du das an meiner Stelle anstellen würdest!!!"

Nun war es Ray, der etwas erschrocken war. Dann schrie Kai weiter:

"Am Besten holst du auch noch Tyson, damit er mich auch noch angucken kann und sich dann über mich lustig macht!" #Man, da ist jemand aber stinkig...#

Doch nun riss auch bei Ray der Geduldsfaden! Er ließ sich doch nicht so von Kai anschreien, auch wenn er ihn ausgelacht hatte:

"Meine Fresse, jetzt komm mal wieder runter!!! Du musst doch nicht gleich so abgehen!!! Wetten, dass du genauso gelacht hättest, wenn ich mit meinem Kopf in einer Schüssel gesteckt hätte und dann auch noch versuchen würde zu essen und dich dann total belämmert, mit Milch in der Fresse und auf den Klamotten, angafften würde???"

Mittlerweile war sein Kopf von dieser Brüllerei so extrem knallrot geworden, dass auch Kai anfing loszukichern.

"Ach, jetzt lachst du?", murrte Ray, worauf auch er wieder begann zu lachen. Diese Situation war aber auch lustig!

Nach 5 Minuten hatten beide sich wieder gefangen:

"Sorry, dass ich dich so angemotzt habe...", entschuldigte sich Kai.

"Ach, ich habe dich doch auch angeschrien...", erwiderte Ray.

Dann nahm er den Löffel, den Kai bei seinem "KLEINEN" Wutanfall auf den Tisch gepfeffert hatte und begann diesen zu füttern...

"Hättest du gleich was gesagt, wäre die ganze Sache erst gar nicht... Ach egal!"

Kai wollte darauf antworten, aber hätte er das getan wäre sein angekauertes Essen durch die Küche geflogen und die ganze Schweinerei wäre noch größer als sie jetzt schon ist. Also hielt er seine Klappe.

Als er fertig "gefüttert war" #machte er ein Bäuerchen und alle waren glücklich! SCHERZ!!!#

räumte Ray die Küche auf, wobei Kai ihm herzlich wenig helfen konnte.

#Woran das wohl lag... \*denk\*#

Dann gingen sie zusammen in ihr "neues, gemeinsames" Zimmer.

"Wo sind die Anderen? Es hat mich gewundert, dass sie erst nicht alle in die Küche gerannt sind?!", wollte Kai wissen.

"Habe ich zum Einkaufen geschickt... du konntest heute Morgen ja schlecht... Warum?"

"Nur so,... Danke übrigens.... wegen eben meine ich..."

"Schon gut. Ich habe doch gesagt, dass ich mich um dich kümmerge. Übrigens: Willst du deine dreckigen Klamotten etwa anbehalten?" Ray deutete auf Kais mit Milch bekleckertes Shirt.

"Also..."

"Verstehe schon. Wo sind deine... Blöde Frage... natürlich im Schrank da drüben!"

Dann ging Ray dort hin und krallte sich saubere Sachen von einem Stapel.

"Ist das okay?"

"Hm..."

Dann machte Ray Kais Oberkörper frei.

Man, hat der 'nen geilen Waschbrettbauch!, dachte Ray während er Kai dabei half sich seines Shirts zu entledigen. #Auf diesen Satz bin ich echt stolz! Der hört sich so schlau an!!!#

Kai bekam eine leichte Gänsehaut, als Ray mit seinen Fingern, mehr oder weniger aus Versehen, über seinen Brustkorb strich, als er ihm dabei half, sich umzuziehen.

Im Laufe des Tages passierte nicht besonderes mehr #Schade eigentlich, oder?#...

Na ja, der Rest der WG kam später noch vom Einkaufen wieder, aber das ist ja eigentlich nichts wichtiges! Außerdem mieden Kai und Ray jedes Gespräch mit ihren Mitbewohnern.

Kai musste (leider) nicht mehr "Wasser lassen", oder startete neue "Essversuche" oder Ähnliches.

Es wurde spät. Langsam Zeit ins Bett zu gehen!

Ray und Kai beschlossen erst abzuwarten bis die Anderen im Bad fertig waren, denn bei ihnen könnte es etwas länger dauern als sonst...

Anfangs hörten die Beiden noch Wasser plätschern und Tyson, wie er gurgelte.

#Tyson muss mal wieder aus der Reihe tanzen...#

Als nichts mehr zu hören war:

"Ich glaube das Bad ist frei..."

"Hm... aber geh du mal zuerst."

"Warum? Du kannst auch gleich mitkommen. Ich muss dir doch die Zähne putzen, selbst geht das ja wohl ein klein wenig schlecht. Aber wenn du es unbedingt selbst probieren willst..."

Ich erinnere dich nur an einen kleinen Zwischenfall heut Nachmittag..."

Ray konnte sich kein Grinsen ersparen.

"Ist ja gut! Ich sag bald gar nichts mehr...", maulte Kai.

So gingen sie ins Bad. Ray putzte Kai die Zähne, danach seine.

#Ich glaube, jeder weiß wie das geht, deswegen beschreibe ich das nicht genauer. Das mache ich bei anderen "DINGEN" dafür noch. VERSPROCHEN!!!#

Als sie dann fertig waren, zog Ray Kai aus.

#Er war es mittlerweile gewöhnt, von ihm an- und ausgezogen zu werden ;-P#

Nur seine Boxershorts ließ er an.

#Ray, du Spielverderber!!! \*einerundeschmoll\* (das ist darauf bezogen, dass er die Boxershorts anlässt. Nicht dass das jemand falsch versteht)...#

Darauf legte sich dieser (also KAI (denn bei RAY wäre das etwas unlogisch...)) ins Bett.

Auch Ray zog sich aus.

#Ja, er lies auch seine Boxershorts an...

\*sichüberryägerweilereintotalerspielverderberist\*#

Danach begab er sich auf das Sofa, welches im gleichen Raum wie das Bett stand.

Kai zog eine seiner Augenbraue hoch drehte sich zu Ray und sagte:

"Stinke ich, oder warum legst du dich aufs Sofa?"

"Nein... ganz im Gegenteil tust du nicht", sagte (und dachte) der Angesprochene etwas verlegen.

"Na, also, dann kannst du dich auch zu mir ins Bett legen... Keine Angst ich werde dich

schon nicht belästigen. Mir sind, im wahrsten Sinne des Wortes, die Hände gebunden!" Bei diesem Satz wurde Ray leicht rot im Gesicht, ging dann aber, ohne noch was zu sagen, mit in Kais Bett. Kurz darauf schliefen sie ein.

Am nächsten Morgen:

Kai wachte als Erster von den Beiden auf. Wie spät ist es eigentlich? Er blickte auf seinen Digitalradiowecker #Ja, so was besitzt er! Okay, ist nichts Besonderes... Mir ist halt nichts anderes eingefallen \*drop\* und so kann er die Zahlen ja auch leuchten sehen und brauch so kein Licht anmachen (was er sowieso nicht könnte...) \*sichschnelleineausredeausdenk\*#

Was?! Erst halb fünf? Na, dann kann ich doch noch etwas weiter schlafen...

Grade wollte er seine Augen schließen, da bemerkte er, dass Ray sich ganz schön an ihn rangekuschelt hatte... eher gesagt: sich halb auf ihn drauf gelegt hatte! Und an dieser "POSITION" konnte er auch nix ändern. #Ist schon klar: DIE GIPSARME...#

Was soll ich denn jetzt machen? Ihn wecken??? Na ja, eigentlich stört mich das ja gar nicht... ganz im Gegenteil... #Richtig, Kai: Ein Gentleman genießt und schweigt! \*grins\*#

Also blieb Kai so liegen, sagte nichts und genoss es Ray ganz nah bei sich zu spüren... #"BEI" sich zu spüren, nicht "IN"!!! Ja, so was musste ich jetzt schreiben... \*dämlichkicher\*#

Doch dann schlief er wieder ein...

Einige Stunden später:

Ray öffnete seine Augen. Wo bin ich?... \*sichimraumunguck\* Ach ja, bei Kai im Zimmer, sogar in seinem Bett! Er betrachtete den #jetzt wieder "NEBEN" sich \*g\*# schlafenden Kai...

Man, sieht der süß aus! Zum dahinschmelzen! Und mit diesen Gipsarmen, so richtig hilflos...

# Kai und hilflos?! Das ist selten!!! Nicht unmöglich, aber selten!!!#

Bei diesen Gedanken musste er (MAL WIEDER!!!) grinsen.

#Ich weiß. In meiner Geschichte grinsen ale ziemlich oft... EGAL! ;-P#

Ray betrachtete Kai noch eine ganze Weile. Dieser bekam nichts davon mit, was wohl daran lag, weil er schlief! #Ja, ja, ich bin mal wieder sehr logisch!#

Doch dann beschloss Ray nicht die ganze Zeit Kai anzustarren, denn er wollte vermeiden, dass er dies merkt, und stand auf. Er wollte sich schon mal anziehen und so.

#Mit "UND SO" meine ich Zähne putzen, sich waschen,... Reicht das als Erklärung? Joah...#

Ray war gerade dabei sich seiner Boxershorts zu entledigen, als Kai aufwachte. Er hatte seinen Kopf zur Seite gedreht, sodass er Ray anstarren konnte! #was für ein Zufall! \*g\*#

Er konnte seinen Blick einfach nicht von Ray abwenden! #Kai, du Spanner!#

Hat der einen Knackarsch! Ich muss einfach dahin gucken!!! ...

Hey! Hör auf dir wieder Boxershorts anzuziehen!!! Ohne gefiel's mir besser...

Ray bemerkte jedoch nichts davon, wie er angestarrt wurde. Er war damit beschäftigt, seine Klamotten anzuziehen. Als er sich dann umdrehte, schloss Kai seine Augen wieder. Aber nicht ganz, sondern so, dass sie noch einen winzigen Spalt geöffnet waren. Schließlich wollte er doch noch Ray anschauen...

Dieser begab sich dann ins Bad. Auch Kai erhob sich so langsam, denn er wollte nicht den ganzen Tag im Bett verbringen. #Mit Ray vielleicht schon, aber allein nicht!...#

Na ja, viel konnte er nicht machen. Also setzte er sich aufs Bett und wartete ab, bis Ray wieder aus dem Bad kam.

Ca. eine 1/4 Stunde später kam er wieder zurück:

"Hey, guten Morgen! Na, hast du gut geschlafen?"

"Hm. Und selbst?"

"Super! Deswegen bin ich jetzt ja auch hellwach und bereit, mich um dich zu kümmern!!!"

"Wenn du meinst. Na dann los..." Kai stand auf und Ray trottete ihm hinterher.

Im Bad angekommen holte Ray Kais Zahnbürste und Zahncreme und putzte dessen Zähne.

#Jup, sehr interessant ich weiß, deshalb beschreibe ich das auch nicht sooo genau...#

"Sag mal Kai, duscht du nicht morgens immer?"

Kai wollte antworten, aber er hatte ja die Zahnbürste und den ganzen Schaum im Mund.

#der von der Zahncreme ist, nicht das hier noch jemand denkt, dass er Tollwut hat!!!# Weil Kai nicht antwortete guckte Ray ihn etwas merkwürdig an.

"Ups, du kannst grad gar nichts sagen... Sorry!"

Kai zog eine Augenbraue hoch. Dann half Ray ihm dabei seinen Mund auszuspülen, indem er ihm einen Zahnbecher reichte und kippte ihn etwas, damit Kai daraus trinken konnte.

#Besser kann ich das nicht beschreiben... Wie sollte man das den anders schreiben? EGAL!#

Als Kai dann wieder sprechen konnte, #weil er die Zahnbürste nicht mehr im Mund hatte, nicht weil er es kurzzeitig verlernt hatte!# beantwortete er Rays Frage:

"Eigentlich schon, aber das könnte jetzt ein paar Probleme geben..."

"Ja stimmt... unter der Dusche durchnässt der Gips..."

Ihn stört nur der Gips? DER GIPS??? Nicht das er mich "DA UNTEN" waschen muss??? Na ja, gesehen und berührt hat er "IHN" ja schon... aber trotzdem, dass hätte ich jetzt nicht von ihm gedacht...

"Dann musst du halt morgens immer baden!", meinte Ray plötzlich.

"Hm???"

"Ja, warum nicht? So bleibt dein Gips trocken... aber wenn du nicht willst, muss ich dich wohl nur so waschen..." Rays Gesichtsfarbe verfärbte sich leicht rot.

"Nee... das mit dem Baden ist doch 'ne ganz gute Idee." Auch Kai wurde etwas rot im Gesicht. #Wo auch sonst... Nein, da nicht!!!#

"Dann lass ich dir mal Wasser in die Wanne..."

"Hm", bestätigte Kai.

#Juhu, jetzt wird's lustig!!! \*vorfreudeschonfasstplatz\*#

Ray drehte den Wasserhahn auf und machte noch etwas Schambad in die nun volllaufende Wanne. Kai stand daneben, konnte wieder Mal nicht helfen und kam sich deswegen auch dieses Mal ein klein wenig bescheuert vor...

Dann war die Wanne voll und Ray stellte das Wasser ab. Er wendete sich zu Kai:

"Ich glaube, ich sollte dir zuerst saubere Klamotten holen. Willst du bestimmte, oder soll ich irgendwelche rausnehmen?"

"Ist egal welche du nimmst..."

Daraufhin verschwand Ray aus dem Bad und kam kurz darauf mit einem Stapel Klamotten von Kai wieder zurück, welche er dann über einen Handtuchständer hing.

"Na, dann wollen wir mal..." Ray begann Kais Boxershorts runterzuziehen. #\*sabber\*# Dabei streifte er Kais bestes Stück. Durch diese Berührung wurde Kai dort ziemlich

heiß... das machte sich auch bemerkbar: "ES" wurde ziemlich steif...  
#\*vorsichhinkicher\*#  
Ray bemerkte dies und versuchte "ES" einfach nicht zu beachten.  
Oh man! Nicht schon wieder!!! Aber es fühlt sich so unglaublich geil an, wenn er mich da berührt... Diese gebrochenen Arme haben irgendwie doch ihre Vorteile. Am liebsten würde ich meine ganze Lust ausschreien! Nein Kai, beherrsche dich! So was kannst du ein anderes Mal machen!!!  
Als Ray Kai seine Boxershorts nun endlich ganz entledigt hatte, wollte Kai so schnell wie möglich alleine in die Wanne steigen. Doch dann:  
"Hey Moment mal!"  
"Was denn?!"  
"Ich helfe dir!"  
"Wobei denn? In die Badewanne schaffe ich es gerade so noch alleine..."  
"Schon klar: Und dann rutschst du aus und brichst dir noch beide Beine..."  
"Ich geb's auf... Also, wie willst du mir helfen?"  
Bevor der Blauhaarige sich versah, packte sein "Helfer" ihn und hob ihn ganz vorsichtig in die Wanne.  
"So!", beantwortete Ray (ein wenig spät) die Frage.  
" ...Oh...ähm ja... danke..." Kai war noch ein klein wenig geschockt.  
"Willst du erst ein paar Minuten entspannen, oder soll ich gleich anfangen, dich zu waschen?"  
"Mir egal. Wie es dir lieber ist."  
"Okay, dann fange ich gleich an!"  
Mensch Ray du bist heute aber stürmisch..., dachte sich Kai.  
"Wo ist denn der Schwamm?" Ray durchsuchte den ganzen Raum.  
"Weiß nicht... Vielleicht hat Tyson den kaputt gemacht..."  
"Hä? Wie kommst du darauf, dass Tyson den kaputt gemacht hat?"  
"Dieser Typ macht so gut wie alles kaputt!"  
"Okay, hast Recht! Und jetzt?"  
"Ach, du musst mich doch nicht noch waschen. Du machst schon genug."  
"Und das gehört da auch mit zu! Dann muss ich dich eben mit meinen Händen waschen!!!"  
"Wenn du meinst..."  
Bei diesem Satz, so dachte Kai zumindest, macht er es nicht.  
Doch Ray machte genau das Gegenteil!  
Er beugte sich über die Wanne und wollte nach dem Duschzeug greifen. Doch das Schicksal  
#Eher gesagt: meine Wenigkeit! (Cool, ich spiele Schicksal!!!)#  
wollte es anders:  
Als er dabei war sich über den Rand der Badewanne zu beugen, fiel er ins Wasser, genau auf den "Verletzten" drauf! Beide starrten sich an und brachten kein Wort heraus.  
Kai fing sich als Erster:  
"War das geplant?", grinste er. #Ja, ich weiß: Einer muss immer grinsen...#  
"Nein! Es tut mir Leid! Das wollte ich echt nicht..."  
Kais Lippen kamen seinen immer näher und bevor er sich versah, wurde er von ihm geküsst!  
#Das muss man verstehen: Ray ist so auf ihn gefallen, dass er in Augenhöhe mit ihm war und lag in.. nee geht ja gar nicht... zwischen seinen Armen...#

Dieser erst noch so harmlose Kuss ging in ein heißes Zungenspiel über, als Ray von Kais Zunge um Einlass gebeten wurde. Als der Schwarzhaarige seinen Mund einen Spalt öffnete, glitt der Blauhaarige mit ihr über die Zahnreihen seines Gegenübers und erkundete dessen Mundhöhle. Ray tat es ihm gleich und auch er ging auf Erkundungstour.

Dieser Kuss dauerte solange, bis er wegen Atemnot der Beiden gelöst wurde.

"Entschuldige! Ich konnte mich einfach nicht mehr beherrschen... und ich kann es jetzt auch nicht mehr!" Kai schaute etwas verlegen zur Seite.

"Ist doch nicht schlimm, dafür brauchst du dich doch nicht entschuldigen. Mir hat es doch genauso gut gefallen wie dir... wenn nicht noch besser! Aber was kannst du jetzt nicht mehr beherrschen?"

"Ich liebe dich Ray! Ich liebe dich so sehr..." , gab er zur Antwort, als er Ray mit einem unschuldigen Blick in die Augen sah.

Er liebt mich auch? Hätte ich dass gewusst... Egal! Oh, ich könnte dahinschmelzen:

Wie er mich so mit seinen rubinroten Augen ansieht...

Kurz nachdem der Chinese diese Gedanken beendet hatte gab er Kai einen leidenschaftlichen Kuss. Dieser war froh ihm endlich seine Liebe gestanden zu haben.

"Ich hoffe, dass der Kuss eine eindeutige Antwort war", lächelte Ray.

Dann griff er nach dem Duschzeug #was ihn hierher gebracht hat# und fing langsam an Kai abzuseifen:

Erst wusch er zärtlich dessen Oberkörper, dann immer weiter unten. Als er genau "DA" angekommen war, vernahm er ein genüssliches Stöhnen, welches eindeutig von Kai stammte.

Daraufhin grinste Ray wiedereinander.

"Ach das gefällt dir?", gab er noch dazu.

"Und wie!" auch Kais Mundwinkel verzogen sich zu einem überdimensional breitem Grinsen.

"Wenn du willst, kann ich weiter machen..."

Der Russe nickte grinsend und Ray ließ seine Hand wieder unter Wasser gleiten und umfasste Kais Erregung. Daraufhin bewegte er seine Hand langsam auf und ab, woraufhin Kai leise keuchte. Er war nicht mehr fähig einen klaren Gedanken zu fassen und merkte wie er zum Höhepunkt kam. Ray bemerkte dies auch und deswegen bewegte er seine Hand immer schneller. Dann kam Kai mit einem lauten Aufschrei. Erschöpft lies er sich in den Schaum #vom Schaumbad!!! \*g\*# sinken.

"Das war \*keuch\* wunderschön...", sagte er dann.

"Freut mich, wenn es dir gefallen hat... \*schmoll\*"

"Du hast bei mir noch was gut. Gleich wenn der Gips ab ist, okay?!"

"Okay! Na gut, ich geb's zu: Mir hat es auch gefallen..."

Dann gab Ray seinem Schatz einen dicken Kuss.

Kurz danach stieg Ray aus der Wanne, zog seine nassen Klamotten aus und holte, mit einem Handtuch um die Hüfte gewickelt, trockene Sachen aus seinem Zimmer und zog sich um.

Danach half er Kai dabei aus der Wanne zu kommen und trocknete auch ihn, mit einem Handtuch #womit auch sonst?!# ab, was Beiden sehr gefiel. Dann zog er Kai an. Seine Klamotten hatte er erst ja schon geholt. Kaum waren sie fertig, verzogen sie sich gemeinsam auf ihr Zimmer. #Nein, sie haben (leider) nichts interessantes gemacht...#

Von den Anderen der WG bekamen die Beiden eigentlich kaum mehr etwas mit.

Kai war es ganz Recht, diese Nervbomben nicht sehen zu müssen.

Der restliche Tag verlief eigentlich ganz normal. Ähnlich wie der Tag zuvor auch. Nur das Kai sich jetzt endlich von Ray helfen ließ und lieber nichts mehr allein versuchte.  
#Wir denken alle an die Aktion "Essversuch"... \*breitgrins\*#  
Das "Wasser lassen" #\*wiederbreitgrins\*# war nun kein Problem mehr für die Beiden.  
Auch Kai genoss dies jetzt. #Warum wohl?! \*dämlichfragundsotualsobnixweiß\*#

So vergingen die 6 Wochen ziemlich schnell und endlich war der Tag gekommen an dem Kai seine Gipsarme loswerden sollte! Er war echt glücklich darüber. Nun konnte er Ray auch mal etwas verwöhnen. Apropos: Der gute Ray hatte noch etwas gut bei dem Blauhaarigen.

#Keine Angst Ray, dass hat er nicht vergessen!#

Also gingen beide an diesem Tag ins Krankenhaus. Dort angekommen, wurden sie gleich von einem Arzt, Dr. Takahashi #Woher dieser Name wohl ist? \*unschuldigguck\*...Für alle, die das jetzt nicht verstanden haben: Denkt an INU YASHA!!! Sorry, dass musste jetzt sein...# empfangen:

"Hallo, ihr zwei. Ah, du bist sicher...." Er deutete auf Kai und schaute in seinen Unterlagen nach "...Kai Hiwatari! Stimmt's?!"

"Ja, der bin ich. Und das ist Raymond Kon."

"Hallo Herr Doktor." #Oh! da kenn ich einen Witz: Herr Doktor, Herr Doktor,...

Ich glaube das passt hier nicht so wirklich hin... \*drop\* Hehe... \*dämlichgrins\*

Aber ich würde doch NIE so ne Scheiße zwischendurch in der Geschichte schreiben! \*sichdieganzegeschichtenochmalanguck\*...Vielleicht doch...#

"Kommt doch bitte mit." Der Arzt ging in ein Behandlungszimmer und die zwei folgten ihm.

#Ich weiß, dass es sich so anhört, als würden alle einfach so darein gehen und der Arzt sucht sich den schönsten und nettesten Patienten (in diesem Fall Kai) aus.

(So einen Arzt möchte ich auch haben!) Aber nein, so ist es nicht: Kai hatte einen Termin!#

Dort angekommen begann er Kai seinen Gips zu entfernen. #Ich schreibe keine genaueren Einzelheiten, denn das ist mir zu kompliziert so was zu beschreiben... Lieber was anderes!#

Danach mussten seine Arme geröntgt werden: Es war wieder alles okay!

Nach ca. 1 Stunde konnten die zwei das Krankenhaus wieder verlassen.

"Na, wie fühlt es sich an?", fragte Ray auf dem Nachhauseweg.

"Hm?!"

"Na, ohne Gips, meine ich..."

"Ach so... Gut! Aber bei dir wird sich heute Abend auch "ETWAS" gut anfühlen...", gab Kai breitgrinsend zur Antwort.

"Wenn du meinst..."

Ray wusste NOCH nicht was er damit meinte.

#Ich schon! Und alle versauten, kleinen Kinder, die das hier lesen (ich will ja keinen angucken aber... habe ich nicht Recht "JEN" und "CHRISTY"?! "MEG" grüßt euch!!! \*diebeidenauslachweildasziemlichlustigfand\* Sorry Leutz, aber das musste einfach sein...) wissen das jetzt auch!!!#

Nach diesem interessanten Gespräch #interessant??? Da ist ja eine Zahnprothese von einer alten Omma interessanter!!! \*sichwiederabreg\* Jetzt geht's mir wieder besser!!!#

vergingen erst einmal ein paar Minuten bevor Kai die Stille unterbrach:

"Sag mal, Ray..."

"Ja?!"

"...sind Tyson und Co. Zuhause?"

"Nee, die sind heute Tysons Großvater besuchen... oder irgendwo anders hin. Das habe ich nicht so ganz mitgekriegt..."

"Aber die sind heute Nachmittag nicht da?"

"Nein. Warum?"

"Denn habe ich gleich eine Überraschung für dich!"

Kais Grinsen wurde so breit, dass man das gar nicht beschreiben kann wie breit das ist!

#Etwas unlogisch, aber wer diese Geschichte liest ist schon an meine "LOGIK" gewöhnt... (LOGIK?! So was gibt es bei mir gar nicht!!! EGAL!)#

"Hat das was damit zu tun, was du mir vor kurzem gesagt hast???"

"Yo!"

"Sag es mir doch jetzt schon! Ich tu auch so als hätte ich es nicht gewusst, BIIIIITTEEEEE!!!"

Ray quengelte wie ein Kleinkind.

"Wir sind doch schon fast da..."

"Oh, hoppala!"

Mittlerweile standen sie vor dem Haus in der sich die WG befand.

#Schon wieder so ein toll formulierter Satz...#

Dann betraten sie ihre Wohnung und gingen in ihr gemeinsames Zimmer.

"Also, ich will jetzt meine Überraschung haben!!!"

"Bist du dir sicher, dass du sie jetzt haben willst?"

"JA!!! Nun gib schon!!!"

Ray war ziemlich ungeduldig und damit er nicht vollkommen durchdrehte, beschloss Kai ihm seine "Überraschung" zu geben:

"Na dann...", grinste Kai und kam Ray immer näher.

Ray schaute Kai etwas verwirrt mit seinen bernsteinfarbene Augen an und von diesem Blick hätte Kai dahinschmelzen können, aber er riss sich zusammen, denn er hatte noch etwas vor...

Er schubste den verwirrten Chinesen aufs Bett.

"Hier kommt meine Überraschung...", sagte Kai mit sanfter Stimme und riss sich seine Kleidung vom Leib. Auch Ray verstand jetzt #Wurde aber auch Zeit!!!# und entledigte sich

#Ja, das geht auch wenn man auf einem Bett liegt! In meiner Geschichte geht nämlich alles!# ebenfalls seiner Klamotten. #Und diesmal zogen sie auch ihre Boxershorts aus!!! Was für ein Anblick!!! \*sabber\* ... Äh,... damit meine ich die Motive der Boxershorts, die sie auf den Boden geschmissen haben... \*sicheineausredeausdenk\*# Kai setzte sich auf die Hüften seines Süßen und begann dessen gut trainierten Oberkörper mit sanften Küssen zu bedecken, welche von dort immer weiter herunterwanderten. Sie hinterließen eine feuchte Spur... Als Kai an Rays Unterleib angekommen war keuchte dieser, was der Andere wie eine Aufforderung sah, seinen Lover noch mehr zu verwöhnen. Er griff mit einer Hand um dessen Erregung und begann diese auf und ab zu bewegen. Ray stöhnte. Er wusste nicht wie ihm geschah und als Kai dann auch noch sein "bestes Stück" in den Mund nahm und mit der Zunge darüber strich kam er und machte dies durch einen genussvollen, lauten Aufschrei bemerkbar. Doch Kai hörte deswegen nicht auf. Im Gegenteil: Er machte immer weiter und schluckte gierig alles was er kriegen konnte.

# Für diejenigen die es nicht verstanden haben: Damit meine ich eine weiße, milchige Flüssigkeit! Aber ich glaube, dass war vorher auch jedem klar... \*g\*#

Mittlerweile waren beide ziemlich erschöpft, hatten trotzdem noch nicht genug: Sie schauten sich mit einem vielsagendem Blick an und jeder verstand, was der Andere damit sagen wollte.

Plötzlich packte Ray Kai und drehte ihn dann so um, dass mit dem Bauch auf dem Bett lag.

Davon war er sehr überrascht. So eine Reaktion hätte er nicht erwartet!

Kurz darauf drang Ray in ihn ein. Kai stöhnte genüsslich. Rays Stöße waren zu Beginn noch sehr zaghaft, wurden dann aber immer härter. Die Atmung der Beiden wurde schneller und auch der Puls raste. Mit einem lautem Schrei kamen sie gleichzeitig zum Höhepunkt. Dann legten sie sich nebeneinander hin. Jetzt waren sie zufrieden. K.O. , aber zufrieden.

Mit roten Wangen schauten sie sich in die Augen. Ihre Atmung verlangsamte sich wieder...

"Das war so... geil! Ein anderes Wort fällt mir nicht ein!", sagte Ray und schnappte nach Luft.

"Immer noch aus der Puste? Wir sollten mal ein wenig trainieren!" Auch Kai holte Luft. "Aber selber!"

"Ich sagte doch WIR müssen trainieren..."

"Du hast Recht. Am Besten gleich heute Abend!"

"Sexgeiles Monster!!!"

"Ich weiß! Aber reiz mich nicht, sonst falle ich über ich her. Ohne Vorwarnung!!!"

"Darauf freue ich mich jetzt schon!!!"

"Sag mal... Hattest du bevor du mit mir... eigentlich schon mit jemandem...?"

"Nein. Das war mein erstes Mal und wie ist es mit dir?"

"Bei mir war es auch das erste Mal..."

Daraufhin gaben sie sich einen zärtlichen Kuss, der sich zu einem heißen Zungenspiel entwickelte...

ENDE!

Ich: "Hach, war das nicht schön?"

Kai: "Mal abgesehen davon, dass ich mir die Arme gebrochen habe..."

Ray: "Und das ich in die Badewanne gefallen bin..."

Tyson, Max und Daichi: "Und das wir kaum was zu sagen hatten!!!"

Kai: "Also, das hat mir persönlich am Besten gefallen..."

Ich: "Hast du doch nicht nur was zu meckern? Keinem kann man's Recht machen..."

Hilary: "Mich hast du total vergessen!!!"

Ich: "Sorry! Vielleicht nächstes Mal..."

Alle: "NÄCHSTES MAL???"

Ich: "Na klar! Das war erst der Anfang!!! Ich habe schon super Ideen!!!"

Alle: "..."

Ich: "Freut ihr euch etwa nicht???"

...

Das war meine allererste Fanfic! Hoffe sie gefällt euch!!!

Und schreibt mir BITTE (!) gaaaanz viele Kommis! ;o)